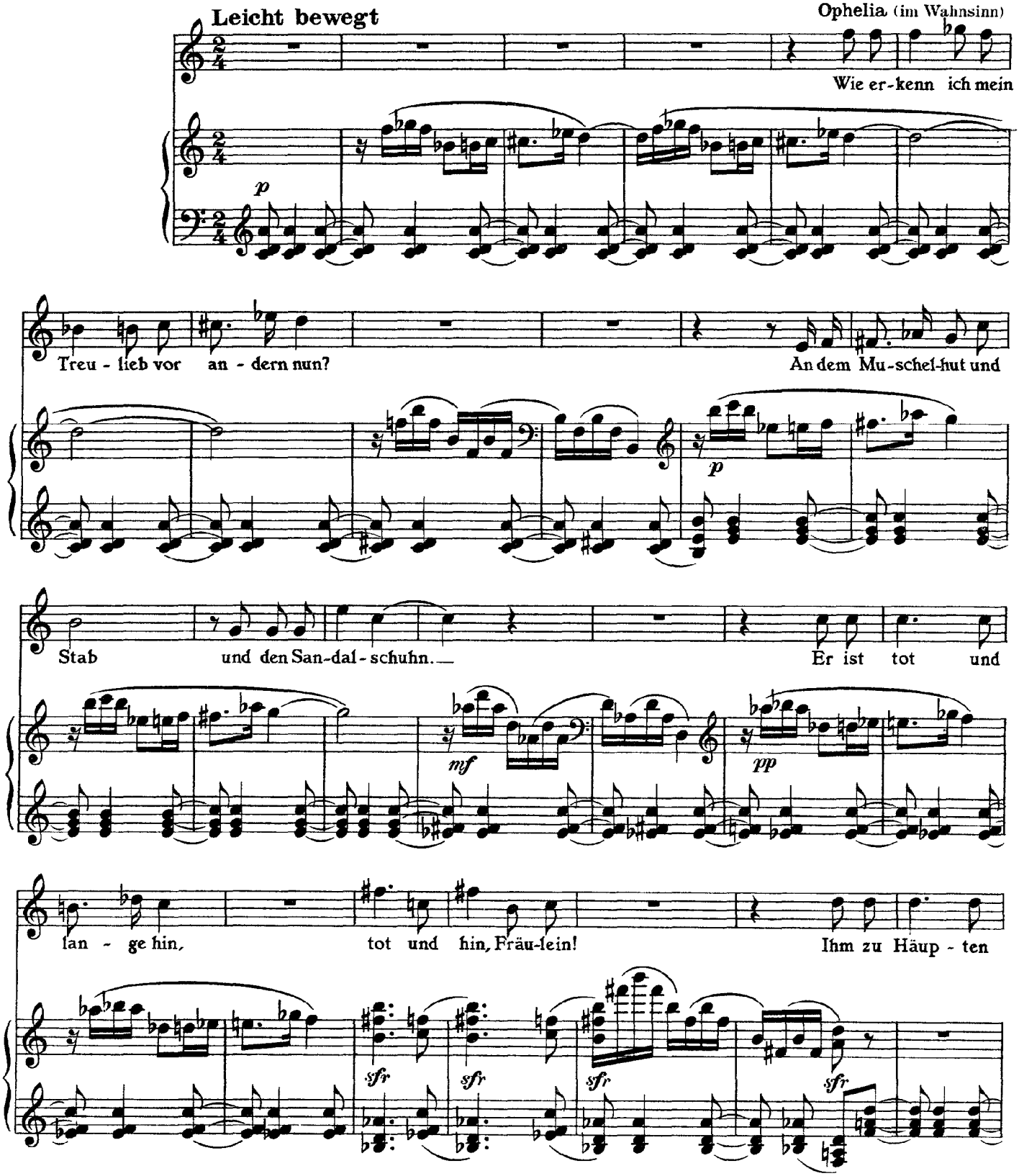
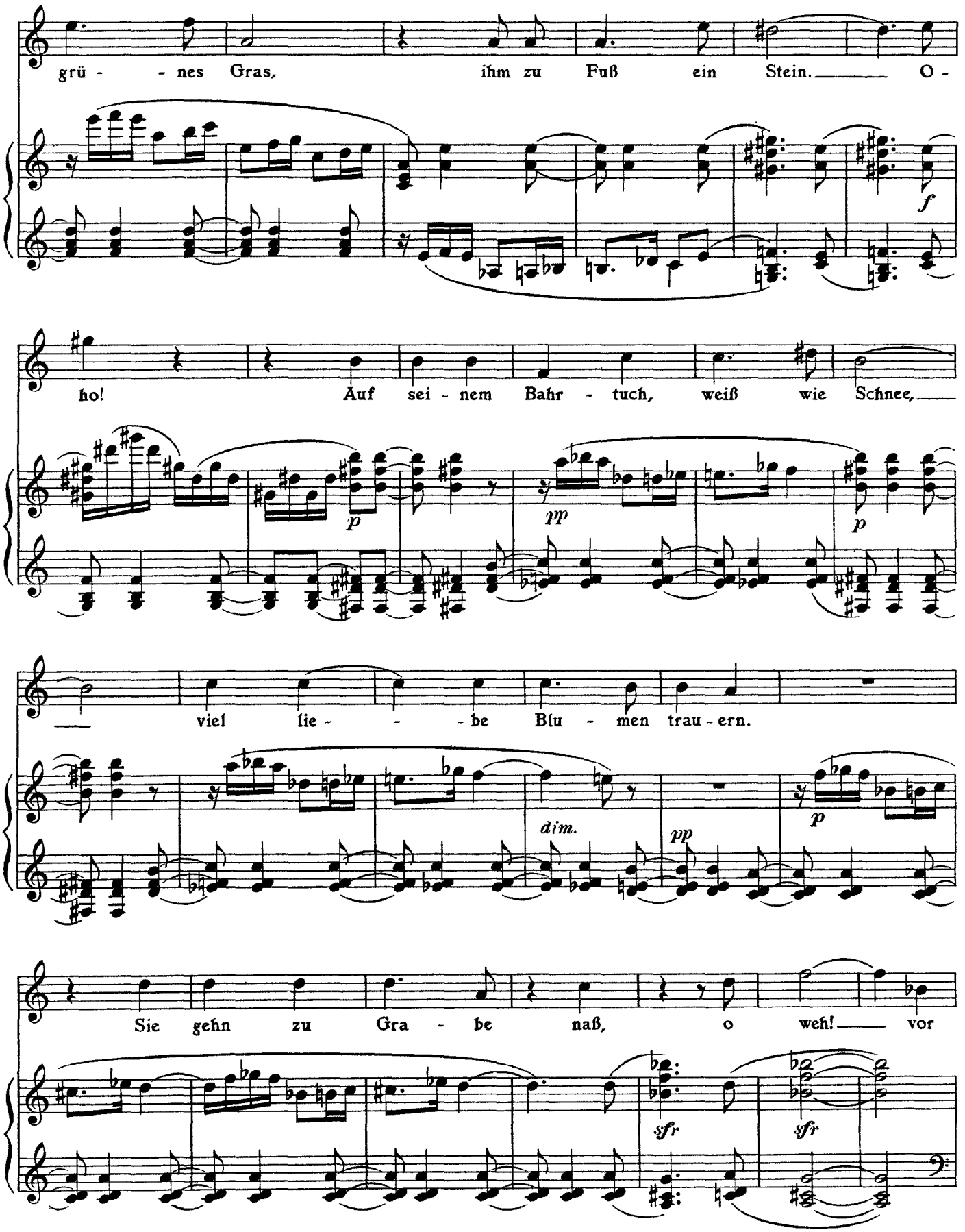
Strauss

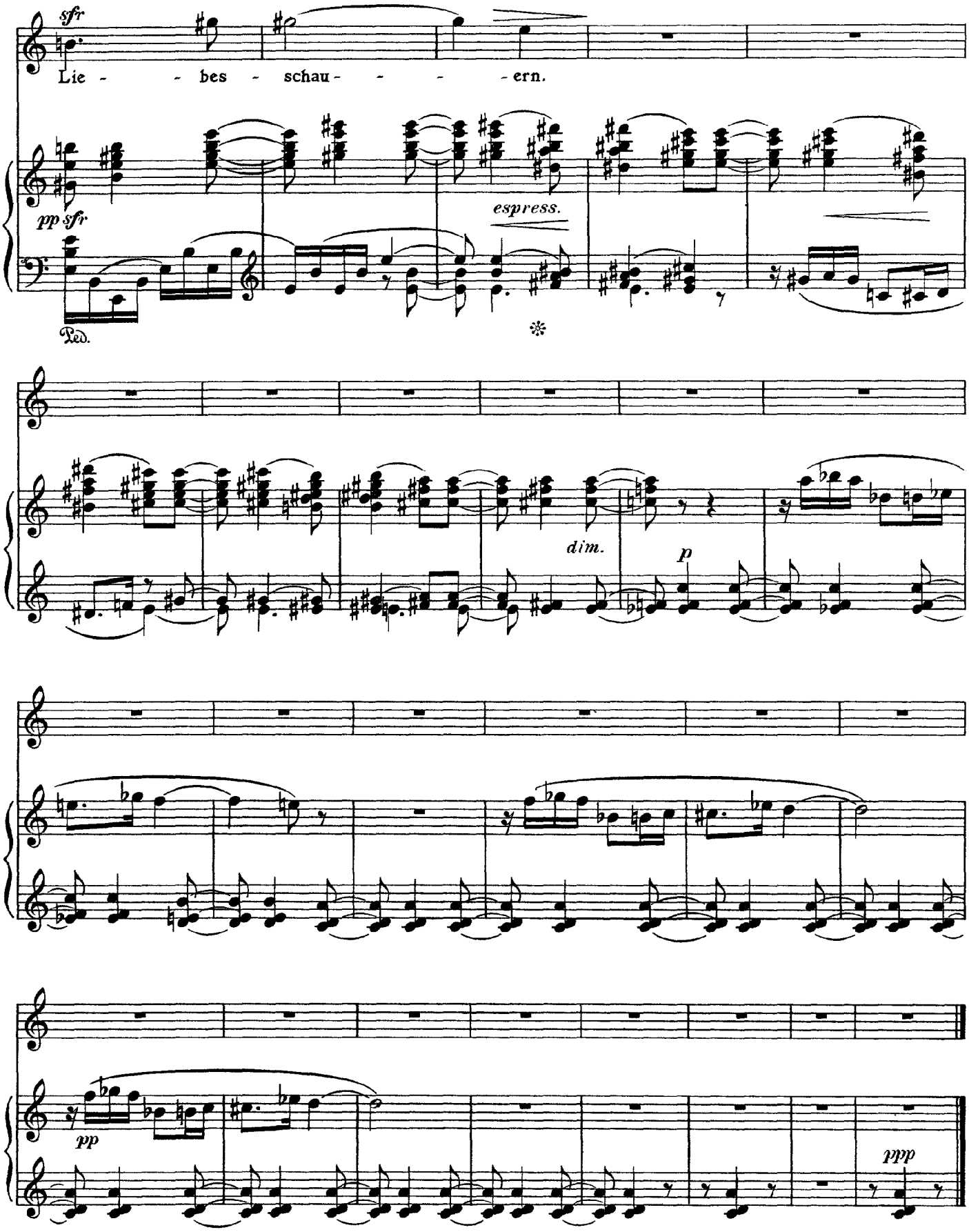
Wie erkenn ich mein Treulieb vor andern nun?

Op. 67, No. 1

(Shakespeare)




grü - - nes Gras, ihm zu Fuß ein Stein. O -
f
ho! Auf sei - nem Bahr - tuch, weiß wie Schnee,
p
pp
p
viel lie - - - be Blu - men trau - ern.
dim.
pp
p
Sie gehn zu Gra - be naß, o weh! vor
sfr
sfr

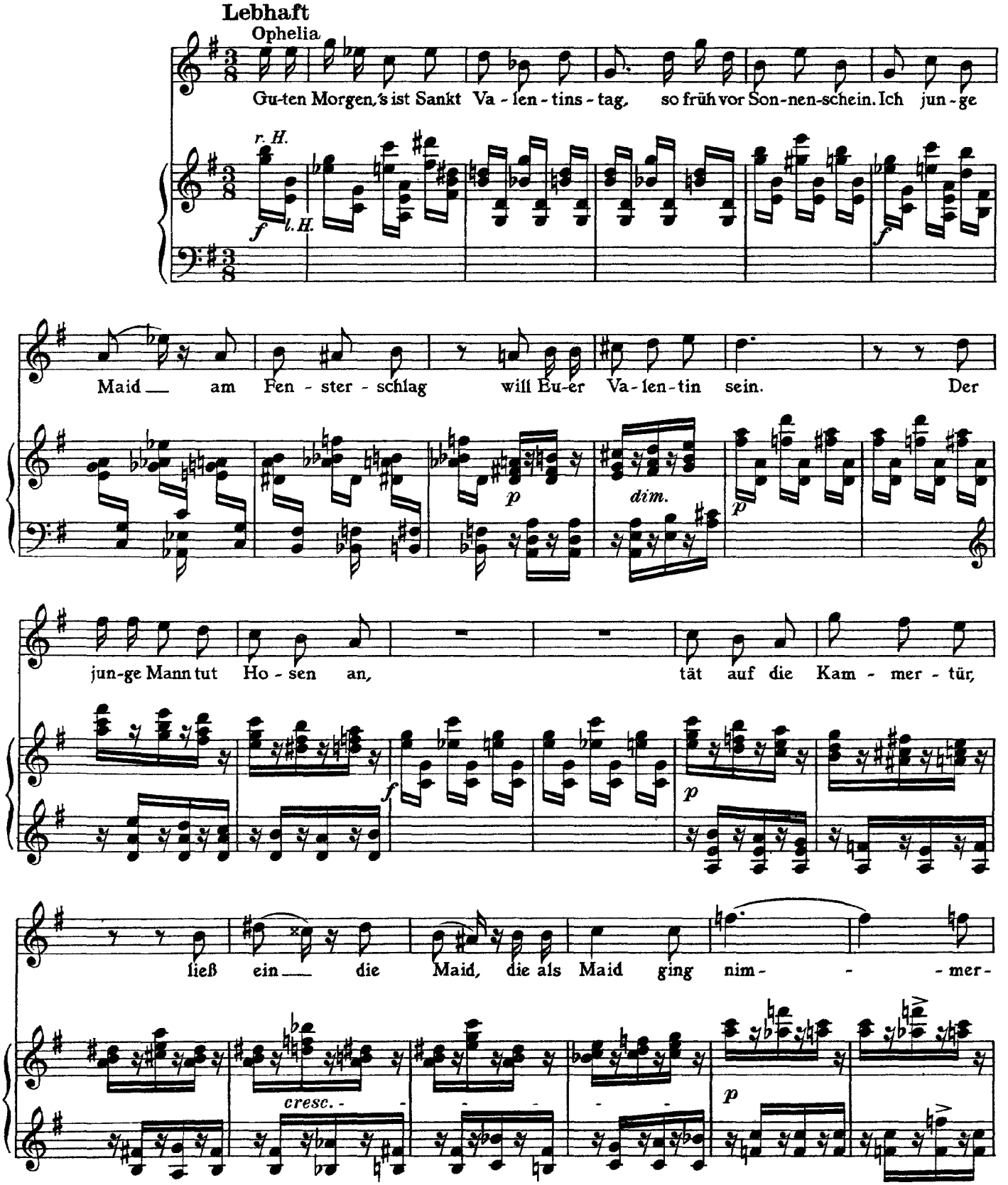

sfz
Lie - - bes - schau - - - - ern.
pp sfz
espress.
Ped.
dim.
p
pp
ppp

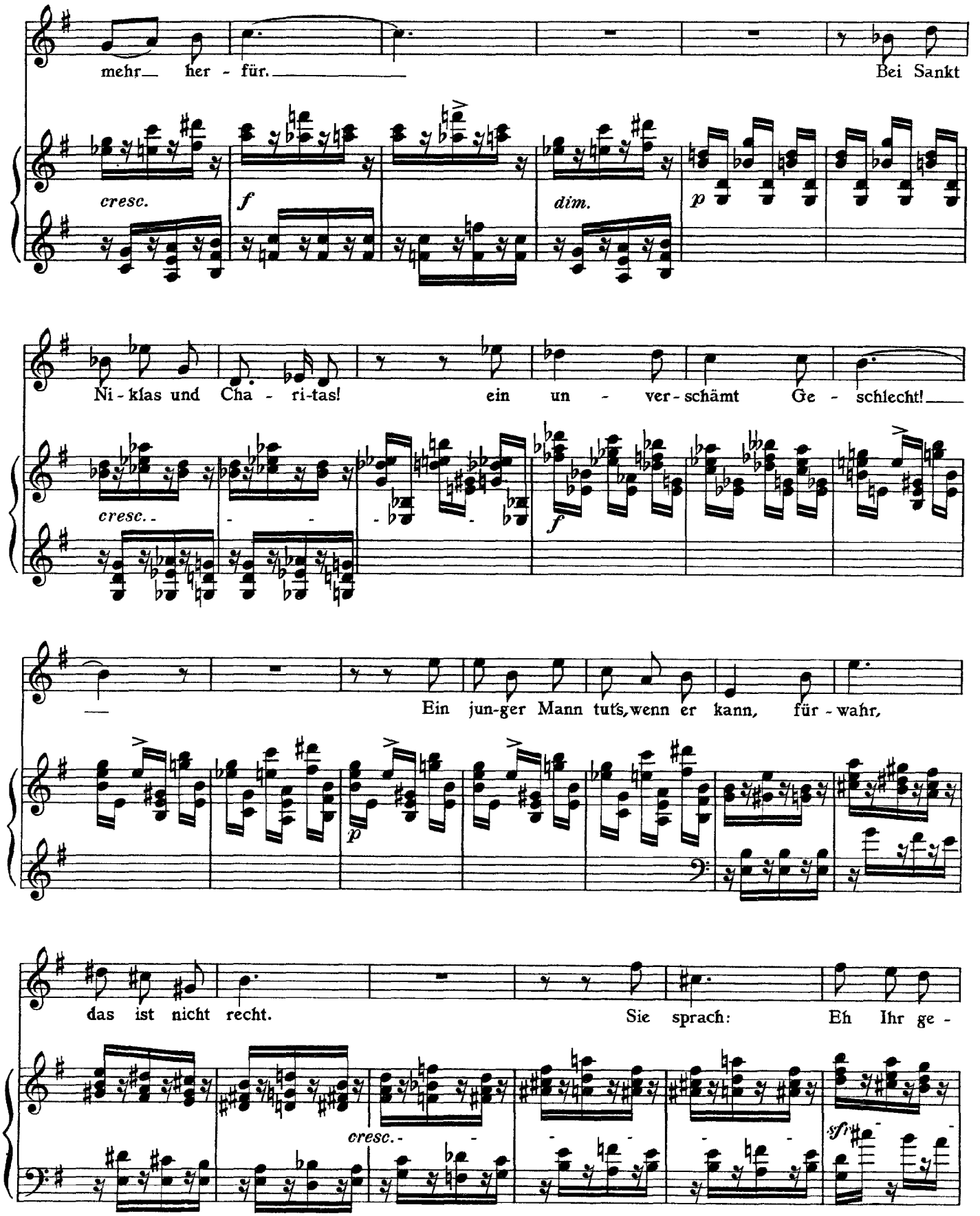
Strauss

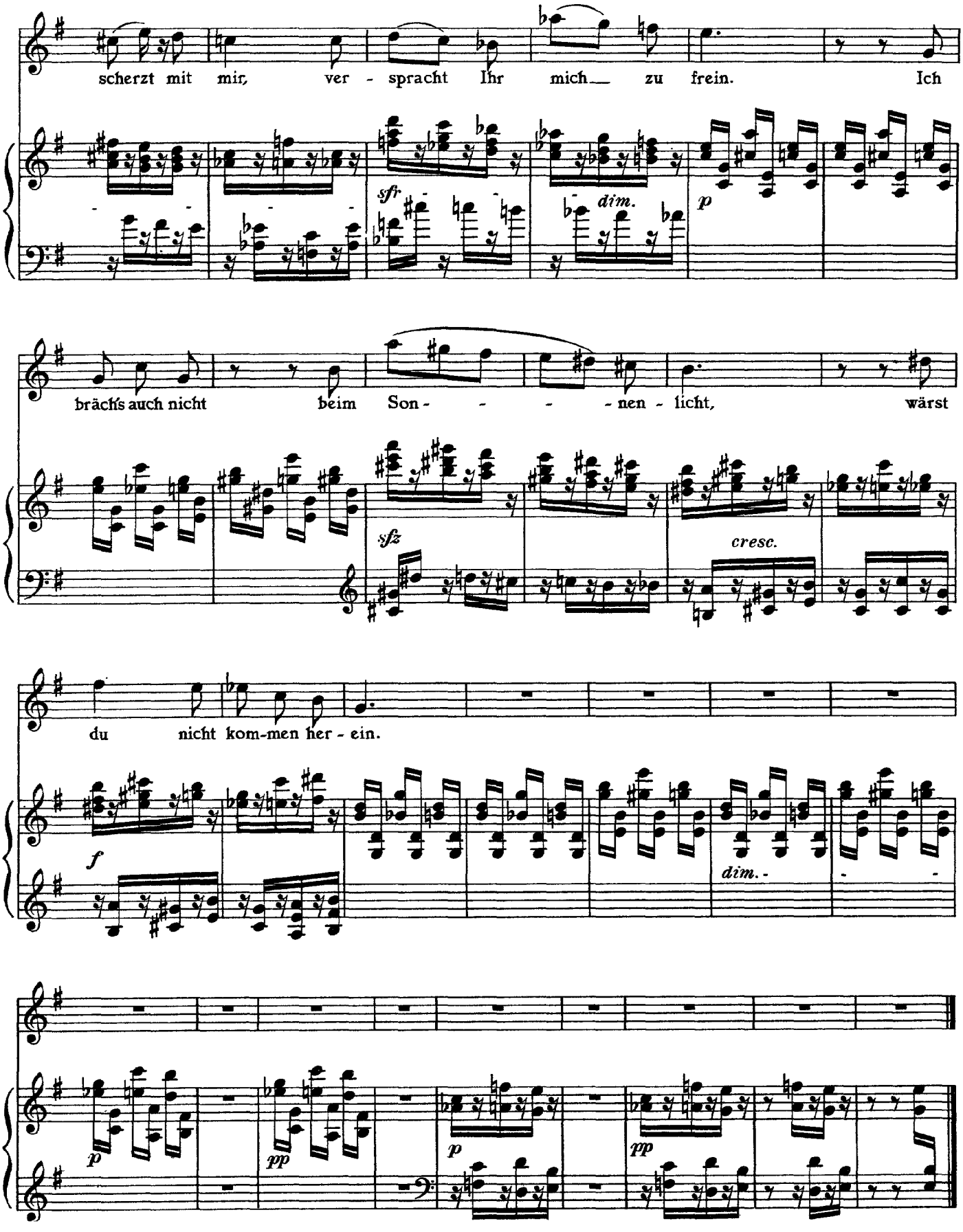
Guten Morgen, 's ist Sankt Valentinstag

Op. 67, No. 2

(Shakespeare)




mehr her - für.
Bei Sankt
cresc.
f
dim.
p
Ni - klas und Cha - ri-tas!
ein un - ver - schämt Ge - schlecht!
cresc.
f
Ein jun-ger Mann tuts, wenn er kann, für - wahr,
p
das ist nicht recht.
Sie sprach: Eh Ihr ge -
cresc.
sfz

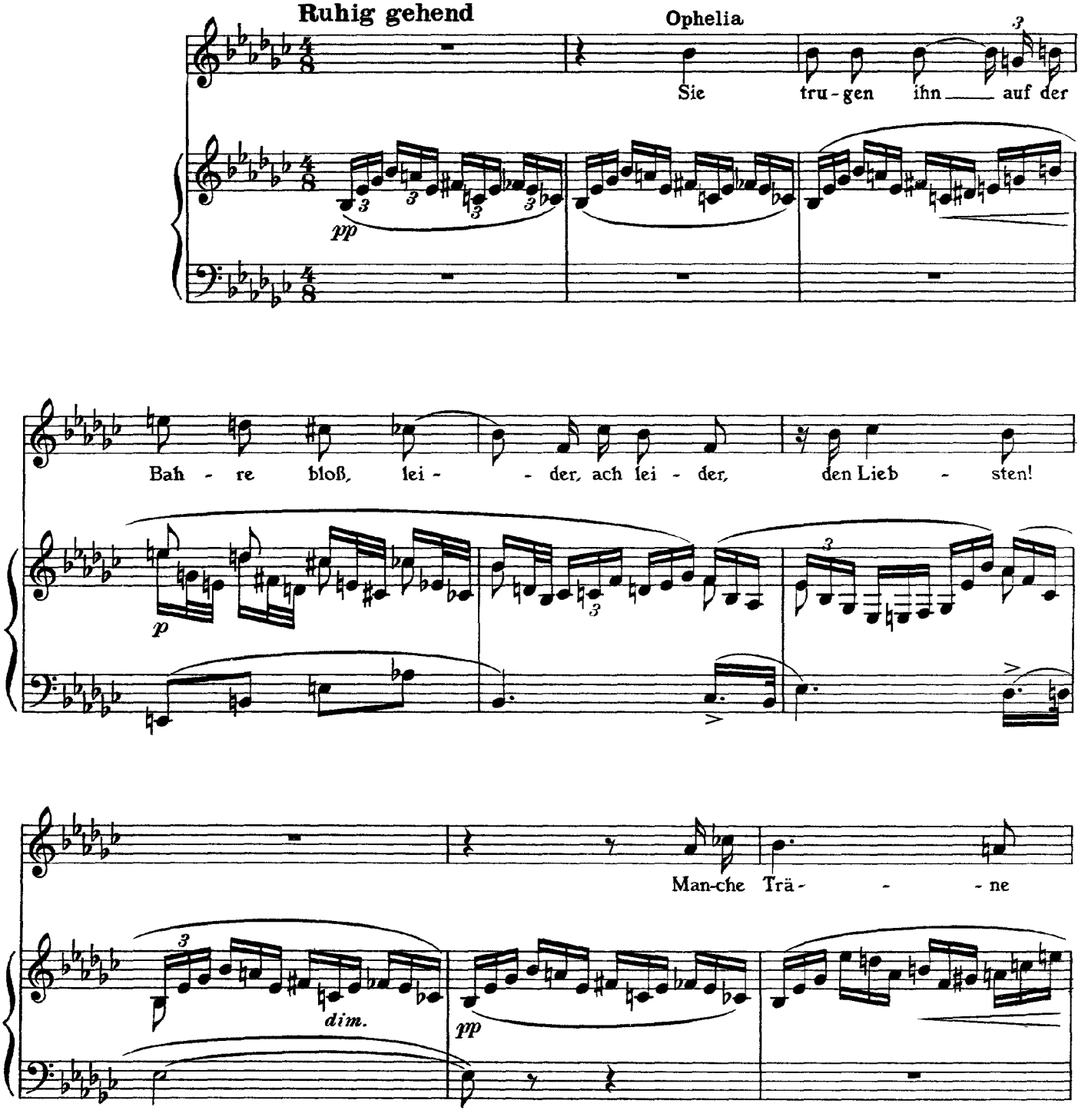

scherzt mit mir, ver - spracht Ihr mich zu frein. Ich
sfz
dim.
p
brächs auch nicht beim Son - - - - nen - licht, wärst
sfz
cresc.
du nicht kom-men her - ein.
f
dim.
p
pp
p
pp

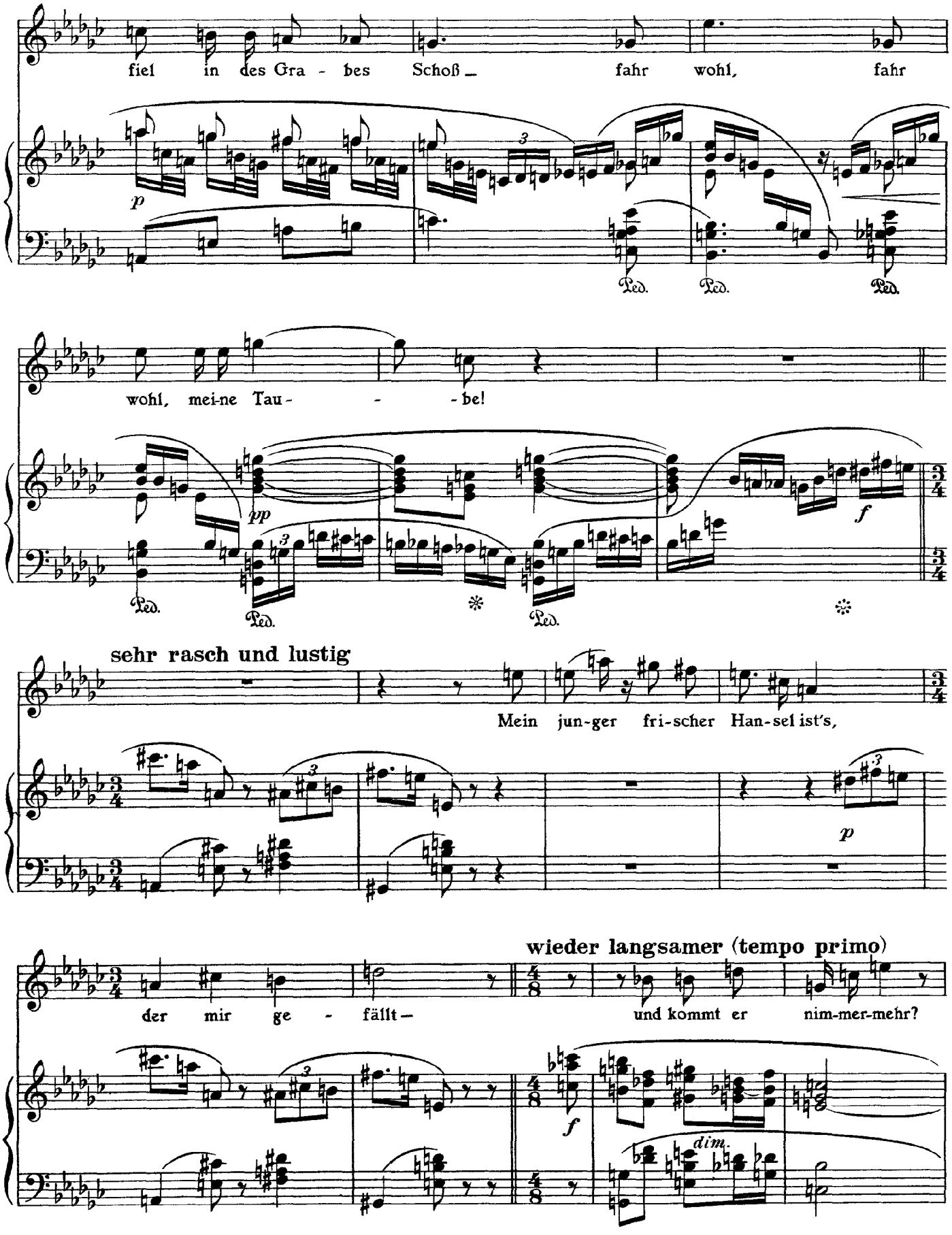
Strauss

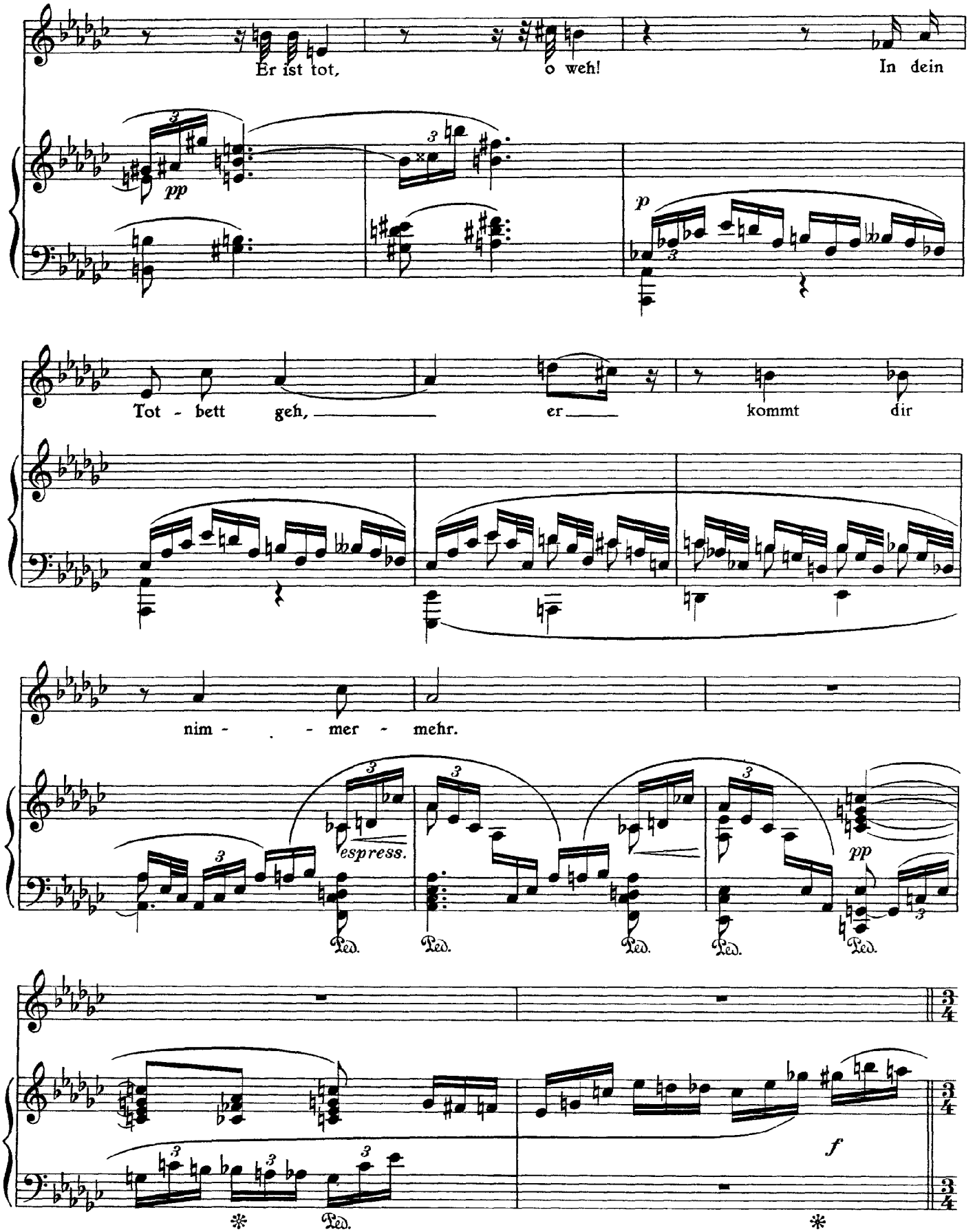
Sie trugen ihn auf der Bahre bloss

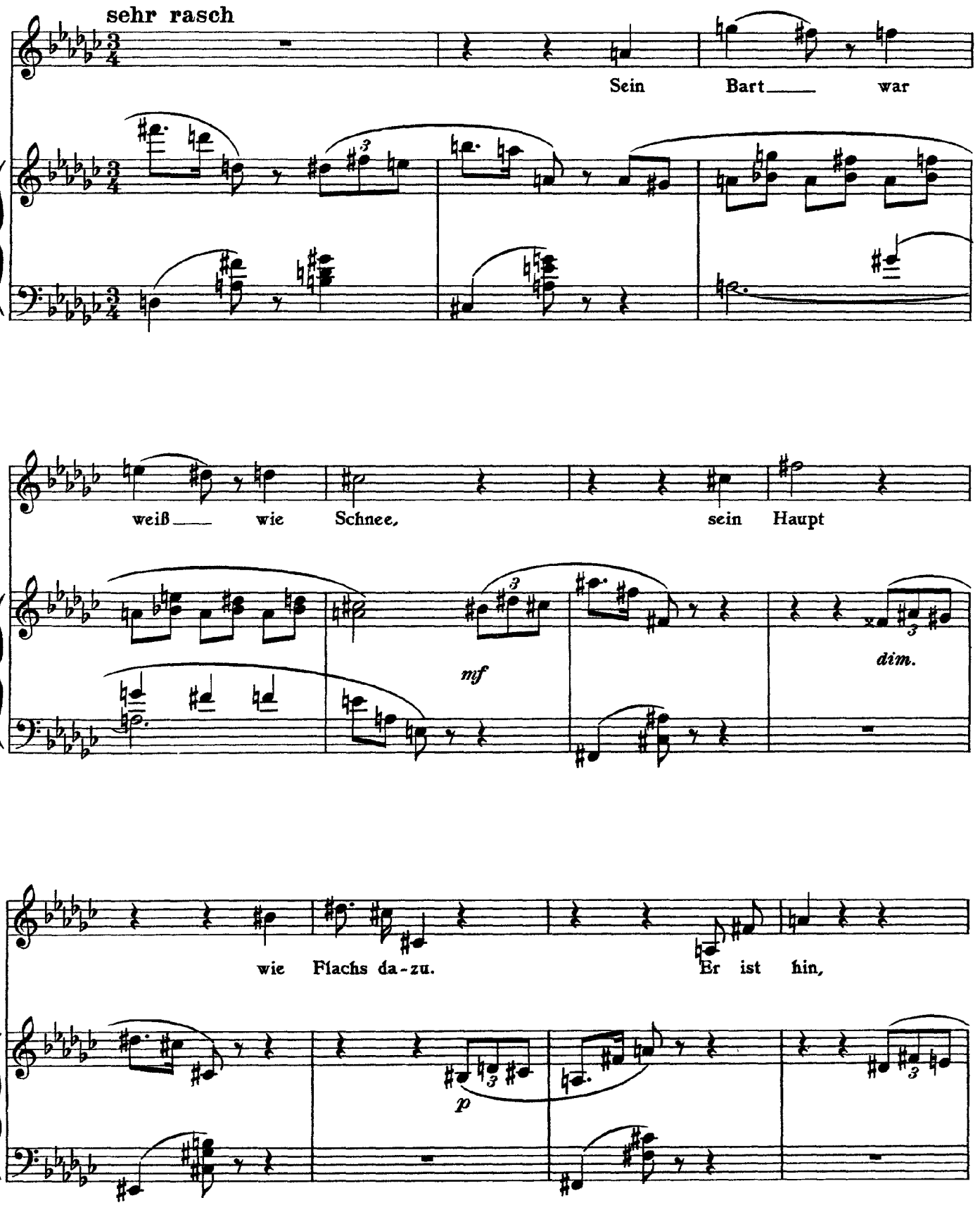
Op. 67, No. 3

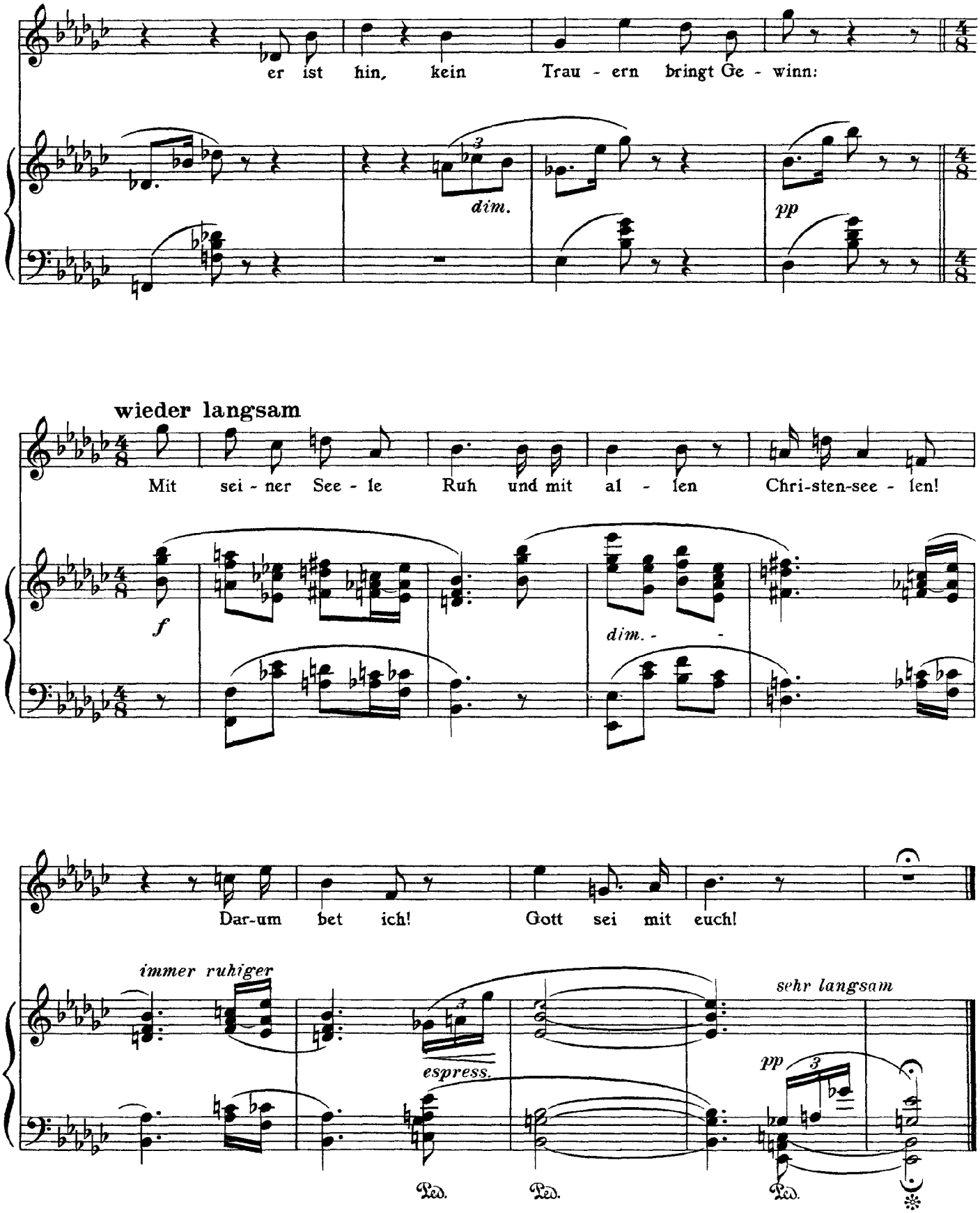
(Shakespeare)




fiel in des Gra - bes Schoß _ fahr wohl, fahr
p
Ped.
Ped.
Ped.
wohl, mei-ne Tau- - - be!
pp
Ped.
Ped.
f
sehr rasch und lustig
Mein jun-ger fri-scher Han-sel ist's,
p
wieder langsamer (tempo primo)
der mir ge - fällt — und kommt er nim-mer-mehr?
f
dim.


Er ist tot,
o weh!
In dein
pp
p
Tot - bett geh, er kommt dir
nim - - mer - mehr.
espress.
pp
Ped.
f


sehr rasch
Sein Bart war
weiß wie Schnee, sein Haupt
mf
dim.
wie Flachs da-zu. Er ist hin,
p

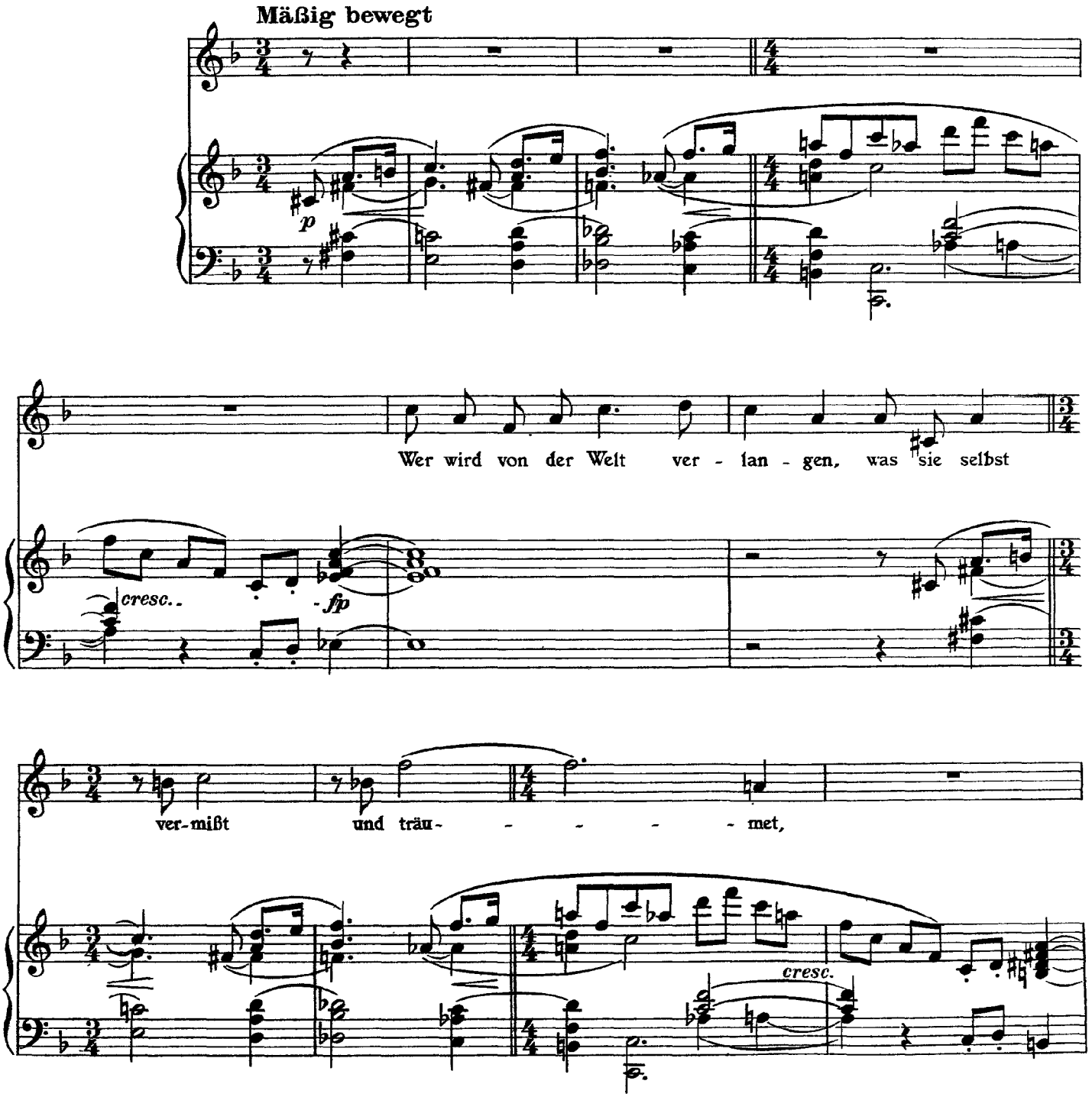

er ist hin, kein Trau - ern bringt Ge - winn:
dim.
pp
wieder langsam
Mit sei - ner See - le Ruh und mit al - len Chri-sten-see - len!
f
dim. - -
Dar-um bet ich! Gott sei mit euch!
immer ruhiger
espress.
sehr langsam
pp
Ped.
Ped.
Ped.

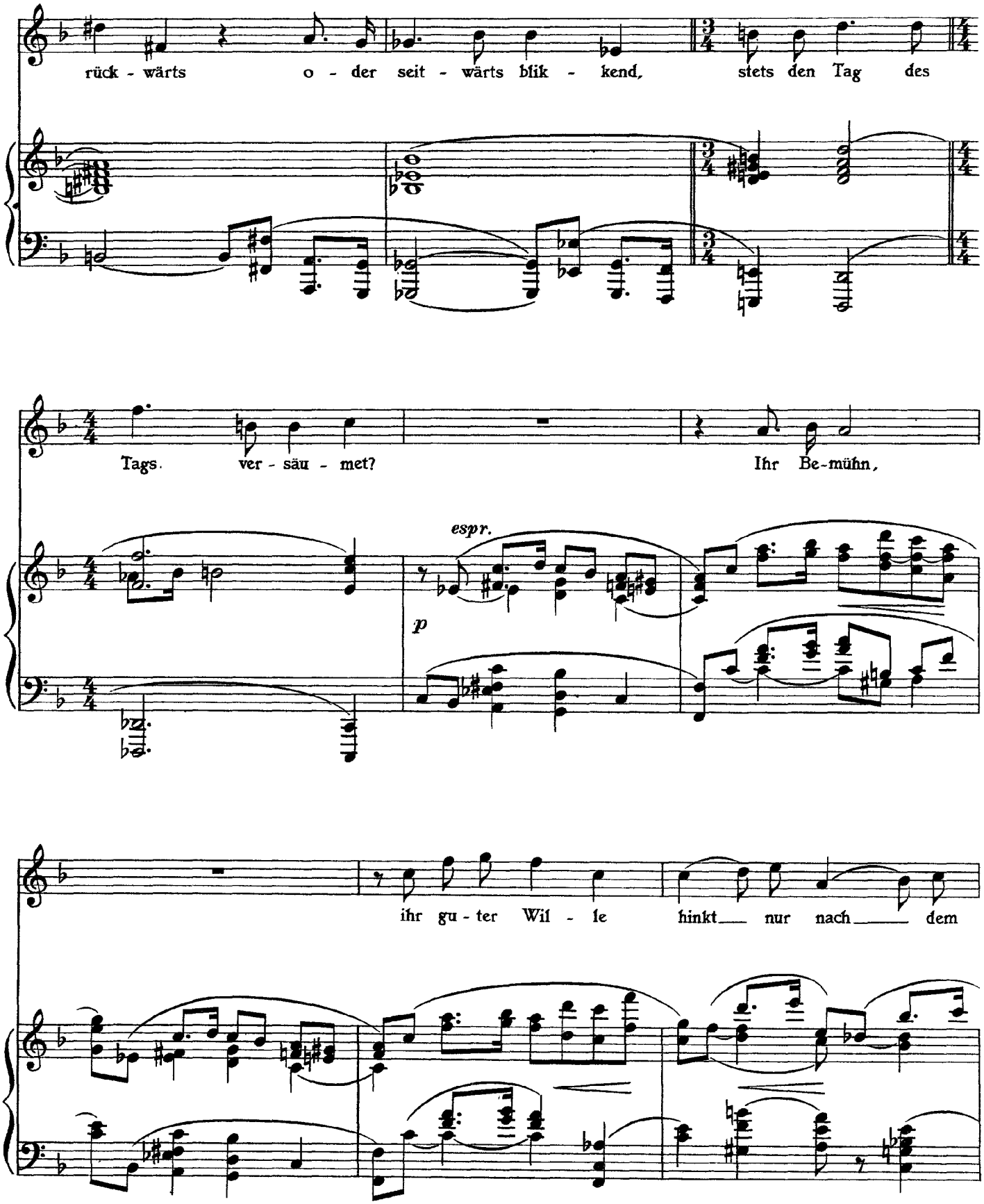
Strauss

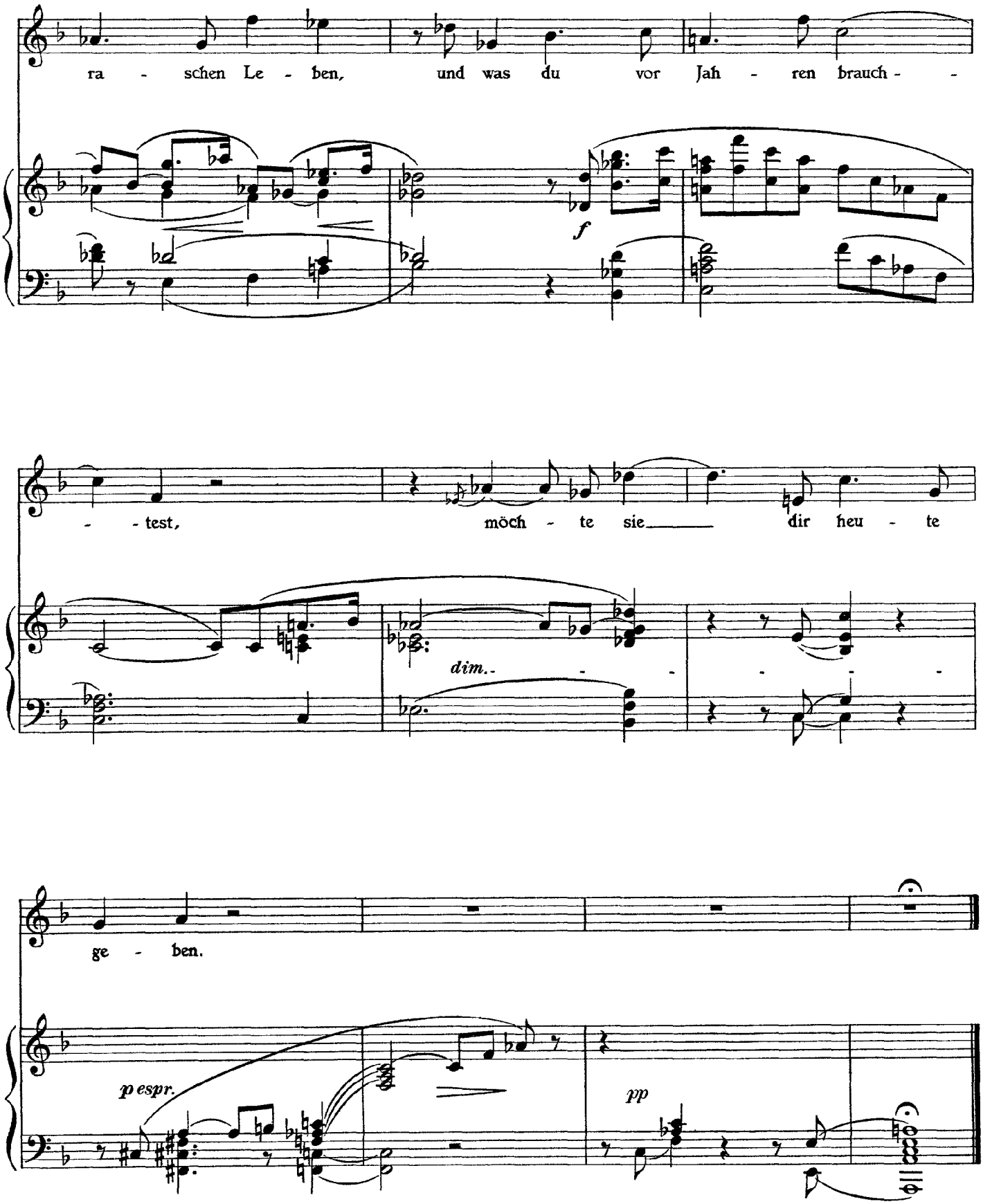
Wer wird von der Welt verlangen

Op. 67, No. 4

(Goethe, from Westöstlicher Divan)




rück - wärts o - der seit - wärts blik - kend, stets den Tag des
Tags. ver - säu - met? Ihr Be-mühn,
espr.
p
ihr gu - ter Wil - le hinkt nur nach dem

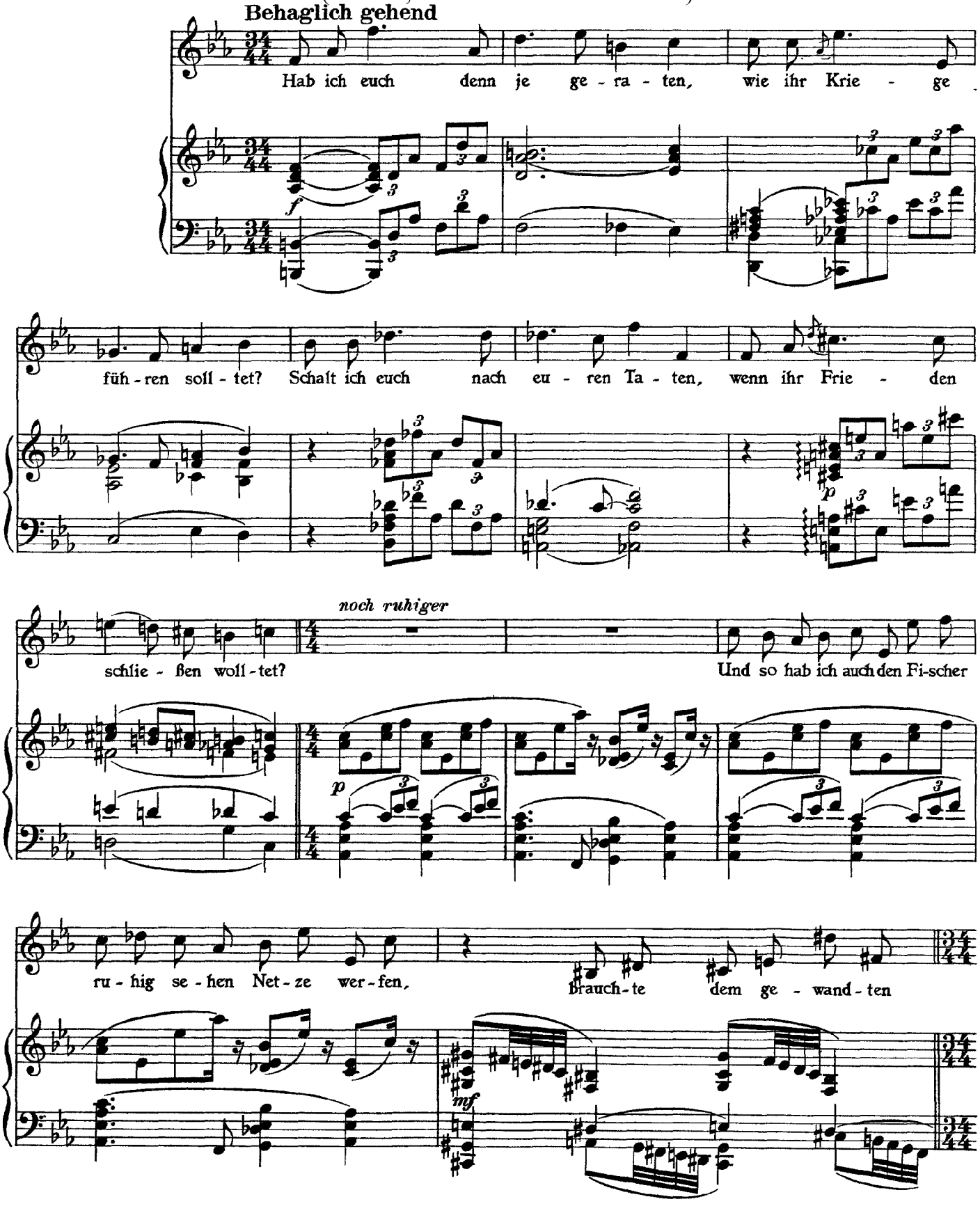

ra - schen Le - ben, und was du vor Jah - ren brauch - -
f
- - test, möch - te sie dir heu - te
dim.
ge - ben.
p espr.
pp

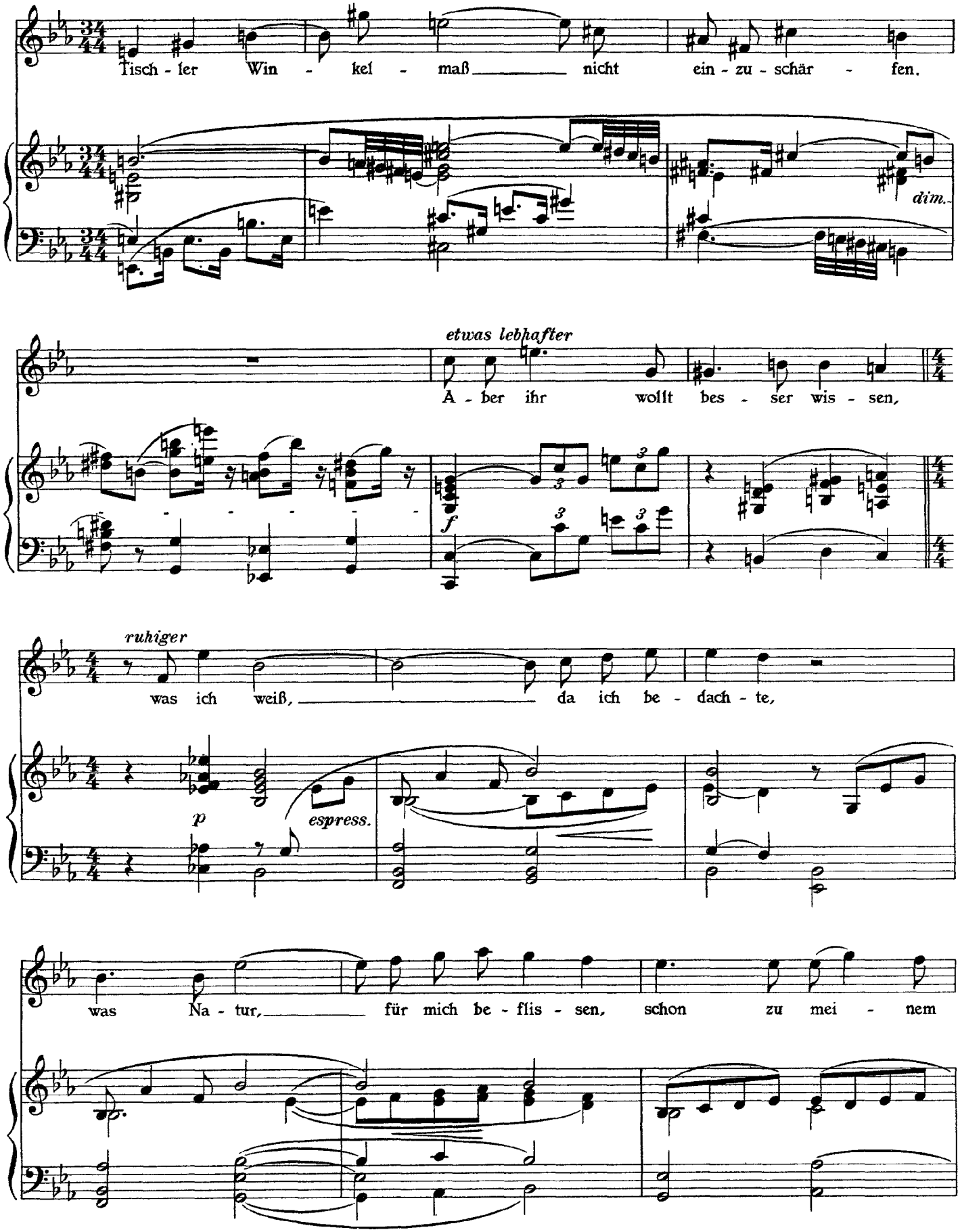
Strauss

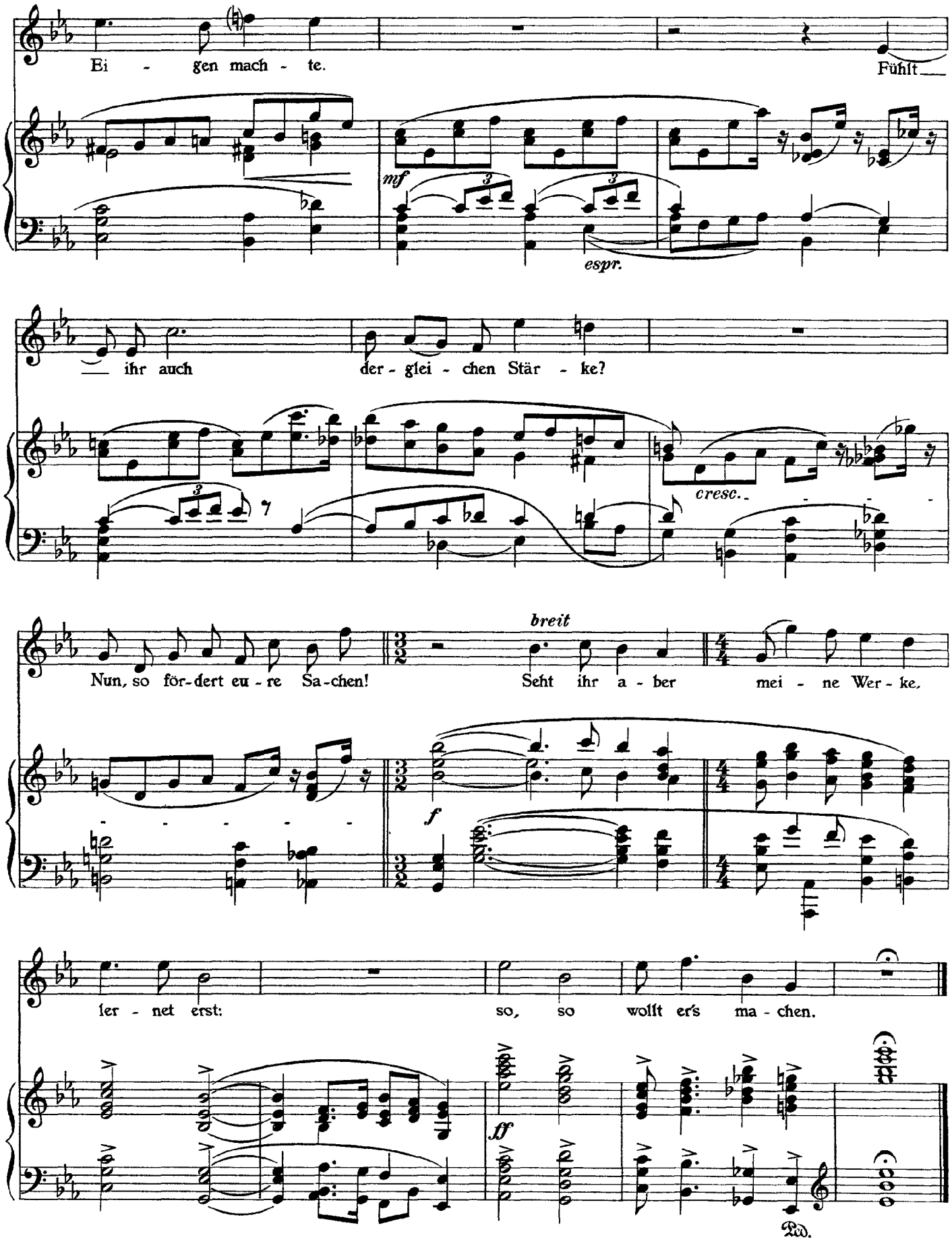
Hab ich euch denn je geraten

Op. 67, No. 5

(Goethe, from Westöstlicher Divan)




Tisch - ler Win - kel - maß nicht ein - zu - schär - fen.
dim.
etwas lebhafter
A - ber ihr wollt bes - ser wis - sen,
f
ruhiger
was ich weiß, da ich be - dach - te,
p
espress.
was Na - tur, für mich be - flis - sen, schon zu mei - nem

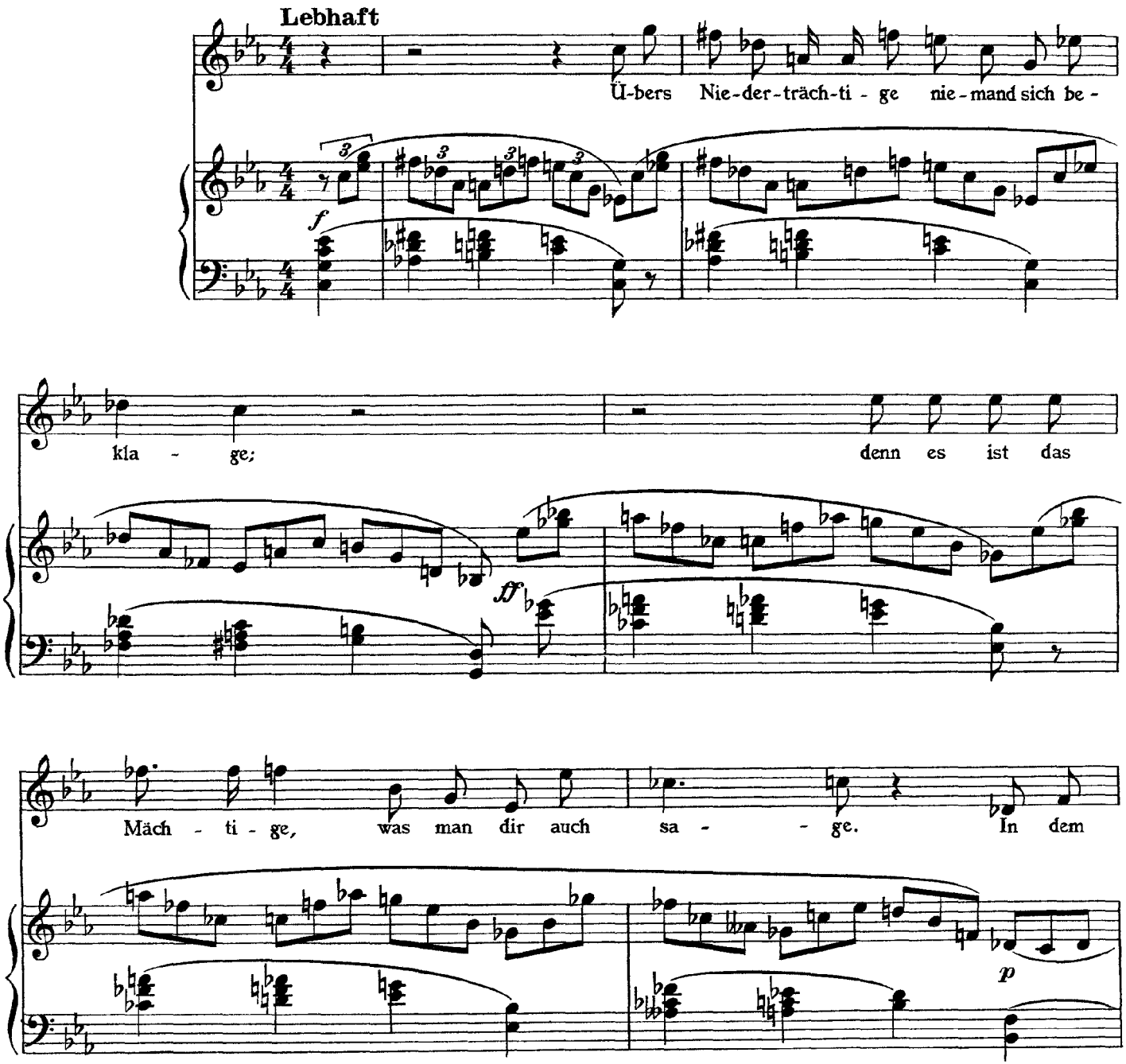

Ei - gen mach - te.
Fühlt
mf
espr.
ihr auch
der - glei - chen Stär - ke?
cresc.
breit
Nun, so för-dert eu - re Sa-chen!
Seht ihr a - ber
mei - ne Wer - ke,
f
ler - net erst:
so, so wollt er's ma - chen.
ff
Ped.

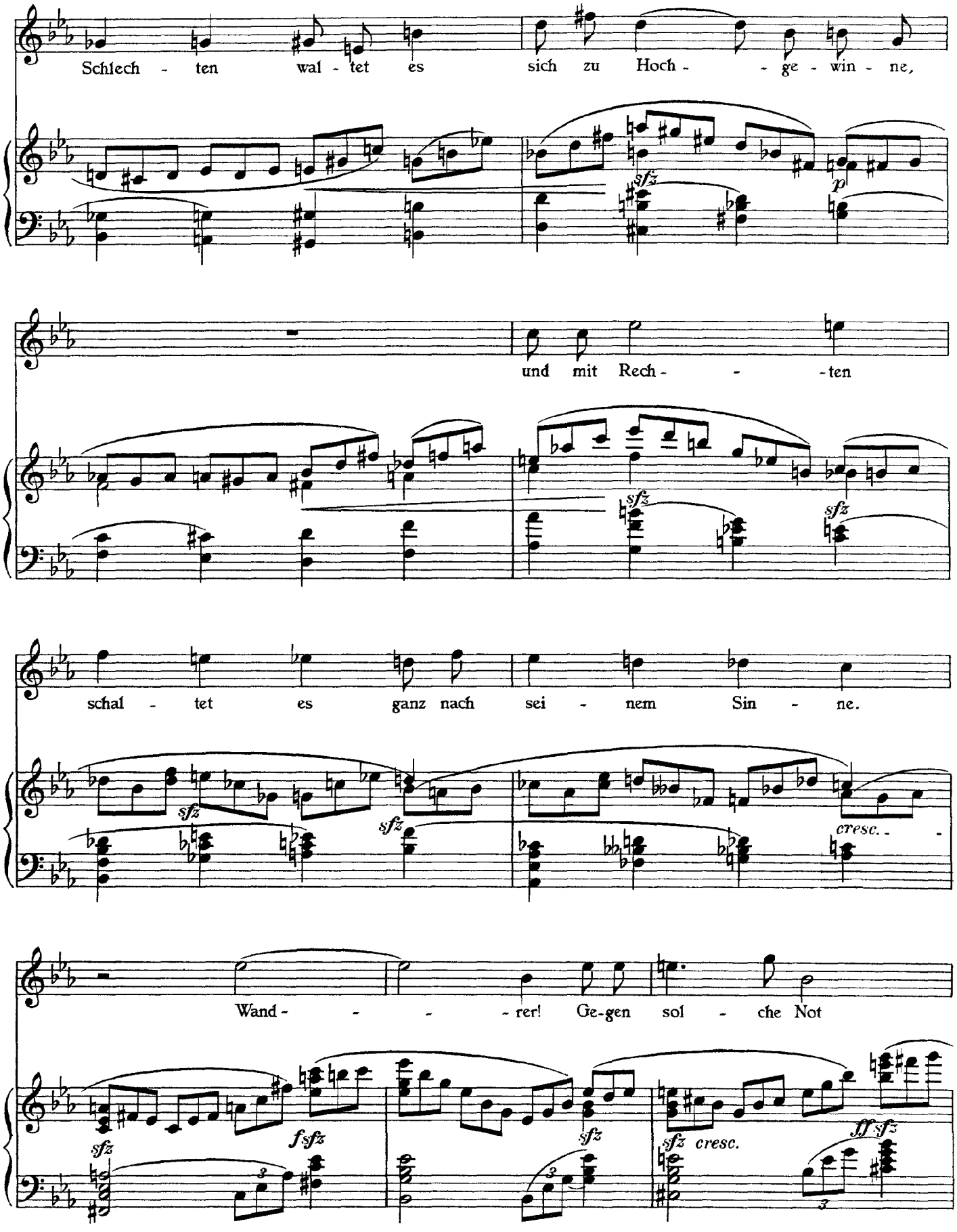
Strauss

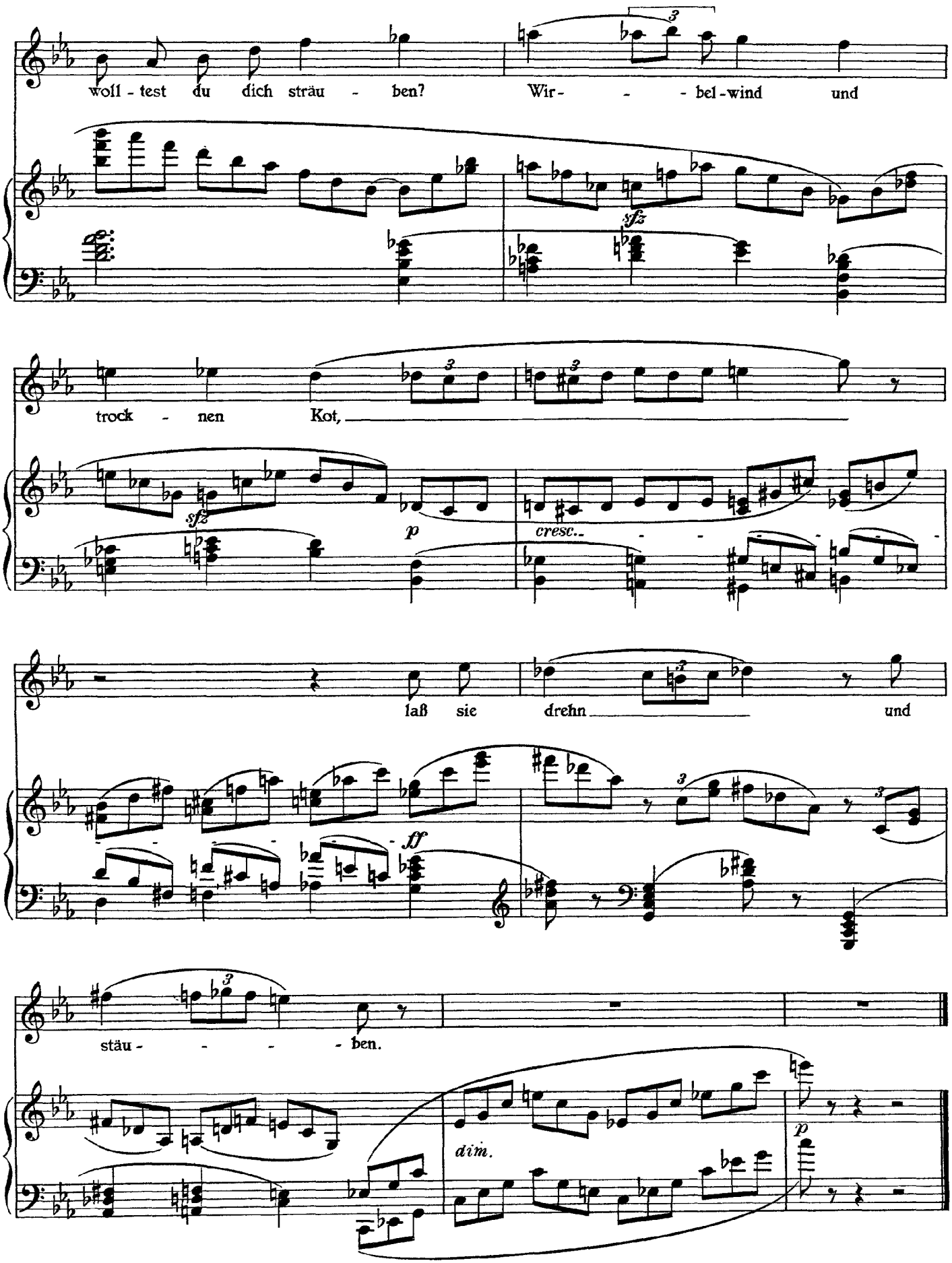
Wanderers Gemütsruhe

Op. 67, No. 6

(Goethe, from Westöstlicher Divan)




Schlech - ten wal - tet es sich zu Hoch - - ge - win - ne,
sfz
p
und mit Rech - - - ten
sfz
sfz
schal - tet es ganz nach sei - nem Sin - ne.
sfz
sfz
cresc. - -
Wand - - - - rer! Ge-gen sol - che Not
sfz
f sfz
sfz
sfz cresc.
ff sfz


wollt - est du dich sträu - ben?
Wir - - - bel - wind und
sfz
trock - nen Kot,
sfz
p
cresc.
laß sie drehn
und
ff
stäu - - - - ben.
dim.
p